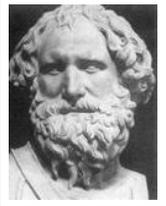


Meilensteine der Mathematik XVI



Zur Geschichte der Mathematik der Indivisiblen: Von Archimedes bis John Wallis

Prof. Dr. Thomas Sonar

Freitag, **22. Februar 2019**, 17:15 Uhr, Hörsaal 6 des Geomatikum

In der griechischen Antike entwickelt sich der fundamentale Unterschied zwischen Indivisiblen und Infinitesimalen in der Diskussion um Atome und das Kontinuum. Archimedes verwendete Indivisiblen, konnte aber in einer intellektuellen Welt, in der nur das Kontinuum anerkannt war, seine Beweise nicht veröffentlichen. Im christlichen Mittelalter wurde die Diskussion Atom vs. Kontinuum recht fruchtlos fortgesetzt. Erst wieder in der europäischen Renaissance wird die Idee der Indivisiblen aufgenommen und Mathematiker wie Cavalieri und Torricelli erzielen erstaunliche Resultate, die jedoch von Galilei, Clavius, und anderen kritisiert wurden. In den Arbeiten von John Wallis vollzieht sich endlich der Übergang von der Indivisiblen- zur Infinitesimalmathematik.